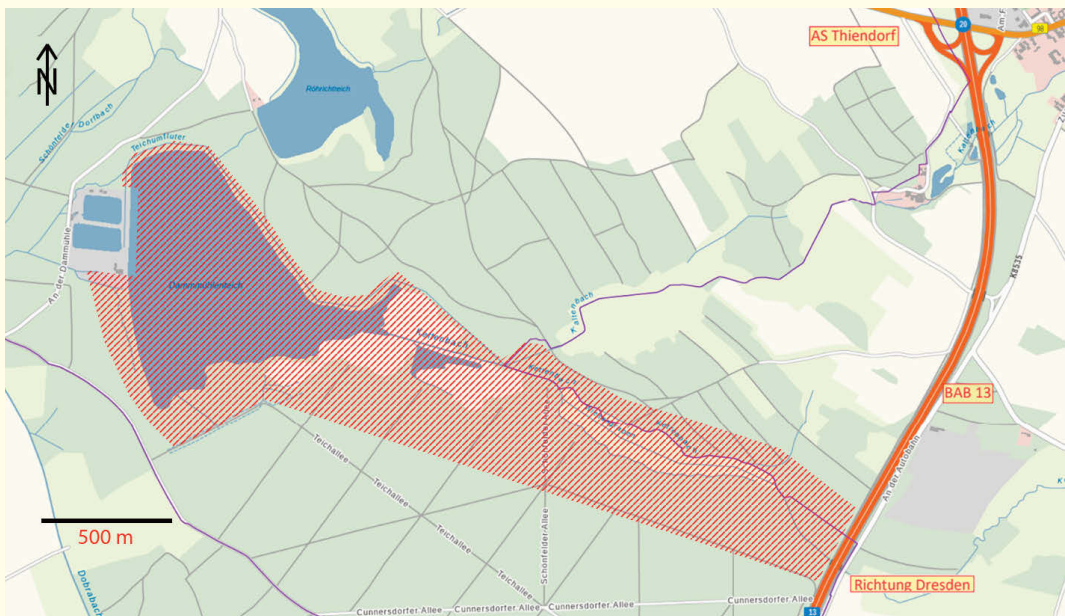


## Dammühlenteich und Kienheide



Im NSG Dammühlenteich Schönfeld. Foto: Olaf Bastian



Die schraffierten Flächen kennzeichnen die Eigentumsflächen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz (nicht flurstücks-genau), welche aus vielen, zum Teil kleinen Flurstücken bestehen. Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2-0, [WebAtlasSN (DTK)]

---

## Lage

Südlich von Schönfeld, Landkreis Meißen

## Umfang

Dammühlenteich und Heideteich, Hammelwiese, Abschnitte vom Kettenbach und Kaltenbach sowie Sumpf-, Moor- und Waldflächen in der Kienheide

## Naturraum

Königsbrück-Ruhlander Heiden

## Schutzgebiete

- NSG «Dammühle Schönfeld»
- FFH-Gebiet «Dammühlenteichgebiet»
- SPA-Gebiet «Teiche bei Zschorna»
- LSG «Mittlere Röderaue und Kienheide»

## Größe

zirka 120 ha

## Kauf

Kaufvertrag aus dem Jahr 2000, Eigentumsübertragung im Grundbuch im Sommer 2002 und 2003

## Naturausstattung

Prägend ist die feuchte Talniederung des Kettenbaches inmitten weitläufiger trockener Sandflächen des Altmoränenlandes. Vorherrschend sind überwiegend nährstoffarme Böden auf mächtigen durchlässigen Sanden.

Der Dammühlenteich (42 ha) zählt zu den naturschutzfachlich bedeutendsten Teichen im Landkreis Meißen. Er steht in Verbindung zu sehr vielfältigen, eng verzahnten, unzerschnittenen und störungs-armen naturnahen Biotopkomplexen. In der Kienheide dominieren auf den sandigen Böden vor allem Kiefern-Reinbestände oder Kiefern-Mischbestände mit Birke oder Restvorkommen der Fichte. Im westlichen Teil des NSG kommen zunehmend Stiel- und Traubeneichen, aber auch Rotbuchen, Winterlinde und Eberesche vor.

Besonders wertgebende Lebensraumtypen sind die als Übergangs- und Schwingrasenmoore ausgebildeten Verlandungsbereiche, kleine Birken-Moorwälder, Erlen-Eschen-Weichholzauenwälder, Fließgewässer mit Unterwasservegetation, sowie dystrophe und eutrophe Stillgewässer.

Im Gebiet lebt eine große Zahl gefährdeter und geschützter Tier- und Pflanzenarten, darunter Biber und Fischotter; Schwarzstorch, Uhu, Sperlings- und Raufußkauz, Seeadler, Bekassine, Wasserralle und Eisvogel; Laubfrosch, Kleiner Wasserfrosch und Moorfrosch; Abendsegler, Großes Mausohr und Mopsfledermaus; Bitterling und Bachneunauge; Blauflügel-Prachtlibelle, Speer-Azurjungfer, Fledermaus-Azurjungfer sowie Ockergelber Wasserschlauch, Glänzende Seerose, Schmalblättriges und Scheidiges Wollgras, Zwiebel-Binse und Sumpf-Blutauge.

## Historisches

Der Dammühlenteich existierte schon im 15. Jahrhundert, gehörte zum Besitz des Schönfelder Rittergutes und hieß einstmals laut Oeder-Zimmermann-Karte «Der Wald Teich». Schon im 15. Jahrhundert stand am Westufer des Teiches die Dammühle. 1882 ging der Teich in das Eigentum der Herren von Burgk über. Im Rahmen der Bodenreform wurde der Teich 1945 Staatseigentum, verpachtet und für intensive Fischwirtschaft, in den Jahren um 1960 auch für die Entenmast genutzt. Von der Kienheide ist bekannt, dass 1591 der sächsische Kurfürst ein Waldstück «ann der Kienichtheide» kaufte, die in der oben genannten Oeder-Zimmermann-Karte als «Die Kiehn Heide» verzeichnet ist.

(Quelle: Hanspach, D.; Porada, H. T. (Hrsg., 2008): Großenhainer Pflege. Eine landeskundliche Bestands-

aufnahme im Raum Großenhain und Radeburg. Landschaften in Deutschland. Werte der deutschen Heimat. Böhlau-Verlag Köln, Weimar, Wien)

### **Gebietszustand**

Durch die geringe Wasseraufnahmefähigkeit der Sandböden besteht in Trockenperioden eine hohe Dürrefähigung, aktuell sichtbar an der Austrocknung und Verbuschung von Nass- und Moorstandorten sowie am Borkenkäferbefall in den Kiefern- und Fichtenbeständen.

### **Nutzungsverhältnisse**

Der Landesverein hat die fischereilichen Nutzungsrechte an Tilo Groß («Teichwirtschaft Schönfeld») verpachtet. Er bewirtschaftet den Dammühlenteich seit 2001. Der Pachtvertrag regelt die Nutzungsverhältnisse im Sinne einer naturschutzgerechten Fischwirtschaft. Der im Südosten des Dammühlenteiches abgetrennte, im Jahr 2000 entlandete Heideteich unterliegt aktuell keiner Nutzung. Der Fischereibetrieb pflegt auch die Hammelwiese durch jährlich einmalige (einschürige) Mahd.

### **Zielstellungen**

NSG-Schutzgebietsverordnung und FFH-Managementplan zielen auf die Erhaltung eines Teichgebietes im Übergangsbereich von der Großenhainer Pflege zum sächsischen Tiefland mit naturnahen Stillgewässern, Erlenbruchwäldern, Zwischen- und Niedermoorbereichen, Flachlandbächen, angrenzendem Grünland verschiedener Ausprägung und Waldarealen ab.

### **Laufende und geplante Maßnahmen**

Als Eigentümer sichert der Landesverein den Erhalt und die Entwicklung der FFH-Lebensraumtypen sowie der gesetzlich geschützten Biotope und Habitate, Tier- und Pflanzenarten durch naturschutzgerechte Nutzung und Pflege. In der Kienheide praktiziert der Landesverein, forciert durch Borkenkäferbefall seit 2020, den Umbau der Fichten- und Kiefernreinbestände zu gebietsheimischen standortgerechten Mischwäldern und die dauerhafte Sicherung der Laubholzbereiche. Im Mittelpunkt stehen die Stabilisierung des Wasserhaushaltes der Gewässer, Moore, Moorwälder, Feuchtwälder und Feuchtwiesen.

### **Naturerleben**

Das Gebiet kann von der Straße Freitelsdorf–Schönfeld aus eingesehen werden, die am Westufer des Dammühlenteiches am Fischereibetrieb vorbeiführt. In der Kienheide gibt es mehrere für den Wanderer gewidmete Waldwege, diese sind für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Zum Zweck des Artenschutzes ist es nicht gestattet, Flächen außerhalb dieser Wege zu betreten.

### **Mitwirkungsmöglichkeiten**

Beteiligung an Arbeitseinsätzen zur Entbuschung von Feuchtflächen oder eventuell Pflegemaßnahmen im Wald.

### **Gebietsbetreuer des Landesvereins**

Peter Reuße

### **Aktuelles**

Der Landesverein hat beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) einen Antrag im Rahmen der Förderrichtlinie «Natürliches Erbe» gestellt, um Moore und Moorwälder am Dammühlenteich zu revitalisieren. Zu den geplanten Maßnahmen zählen Schilfmahd, Entbuschungen und das Schließen von Entwässerungsgräben.

Olaf Bastian, Astrid Sturm